

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh, Moltkestr. 56, 33330 Gütersloh

An den Vorsitzenden des Planungsausschusses
Herrn Heiner Kollmeyer
Berliner Str. 70 – Rathaus
33330 Gütersloh

Heiner Kollmeyer
Moltkestr. 56
33330 Gütersloh
Tel. 0 52 41 – 9 17 09 45
Fax 0 52 41 – 9 17 09 10
fraktion-rat@cdu-guetersloh.de
www.cdu-guetersloh.de

per Mail

Gütersloh, 09.01.2019

Sanierung der Wirtschaftswege im gesamten Gebiet der Stadt Gütersloh

Sehr geehrter Herr Kollmeyer,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh stellt für den nächsten Planungsausschuss am 24. Januar 2019 folgenden Antrag.

Der Planungsausschuss möge beschließen:

1. Die Stadt Gütersloh überprüft die Erforderlichkeit bzw. den Bedarf von Sanierungen von Wirtschaftswegen und stellt einen dementsprechenden Prioritätenplan auf.
2. Zu diesem Zweck wird eine Kommission, ca. 5-10 Teilnehmern, aus Bürgern, Politik und Verwaltung (ähnlich der Gewässerschau) gebildet, die Vorschläge erarbeitet, in welcher Reihenfolge die Wirtschaftswege saniert werden sollen. Dabei soll auch festgelegt werden, wie die Randstreifen ausgebildet werden könnten.
3. Es sind auch für im Privatbesitz befindliche Teilabschnitte von Wirtschaftswegen Vorschläge zu erarbeiten, wie diese Abschnitte nachhaltig für die Nutzung offengehalten werden können.
4. Im Laufe dieses Prozesses werden auch die Kosten jeder einzelnen Maßnahme und damit auch die Gesamtkosten ermittelt.
5. Dem Planungsausschuss wird das Ergebnis zur weiteren Beschlussfassung vorgestellt.
6. Die als erforderlich und prioritär festgestellten und beschlossenen Sanierungsmaßnahmen würden, gemäß den Gebietsänderungsverträgen der ehemals selbstständigen Gemeinden mit der Stadt Gütersloh, auf Kosten der Stadt Gütersloh durchgeführt. Eine Kostenbeteiligung der Anlieger und Privateigentümer soll nicht erfolgen.

Begründung:

Die Wirtschaftswege, die sich überwiegend im Außenbereich der Stadt und in den Ortsteilen befinden, sind zum großen Teil in sehr schlechtem Zustand. Die Straßen wurden im Wesentlichen in den 1950er bis 1970er Jahren gebaut, überwiegend von den damals selbstständigen Gemeinden. Z. T. sind Abschnitte der Wege in privatem Besitz.

121 km Wirtschaftswege sind in der Baulast der Stadt Gütersloh

Die Straßen wurden für die damaligen Besitz- und Bewirtschaftungsverhältnisse gebaut. Inzwischen haben sich Besitz, Betriebsgrößen und Produktionsweisen gravierend verändert sowie außerlandwirtschaftliche Nutzungen erheblich zugenommen. Die heute zum Einsatz kommenden Fahrzeuge stellen andere Anforderungen an Wege, Bankette und insbesondere die Brückenbauwerke, als das früher der Fall war.

Heutige Bedeutung der Wirtschaftswege:

Wirtschaftswege erfüllen vielfältige Funktionen. Sie dienen als Verbindungen von Gemeinden, Gemeindeteilen und Siedlungseinheiten (Eichengrundsiedlung Hollen) oder zur Anbindung an das überörtliche Verkehrsnetz. Sie erschließen land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen und unterstützen die naturnahe Erlebbarkeit der landschaftlichen Vielfalt zur Freizeit und Erholung. Wirtschaftswege werden zunehmend für Fahrradtouren genutzt. Sie sind häufig Bestandteil von überörtlichen Radwegenetzen, z. B. R1.

Sie sollen eine gute und ganzjährige Erreichbarkeit der Wohn- und Arbeitsorte in den Außenbezirken sein. Die ländlichen Wegenetze sind ein wesentlicher Infrastrukturbaukasten, um ländliche Räume zu erschließen und zu entwickeln. Daneben erfüllen sie mit ihren Rainen wichtige Funktionen als Landschaftselemente, die unsere Kulturlandschaft gliedern und beleben.

Eine planmäßige Instandsetzung hat es bisher nicht gegeben, Reparatur nur in dringenden Fällen.

Die Erhaltung der ländlichen Infrastruktur, der Schutz unserer Kulturlandschaft und die Sicherung kommunalen Vermögens sind für uns wichtige Gründe, die Sanierung der Wirtschaftswege voran zu treiben.

Wir bitten den Ausschuss um Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen

Detlev Kahmen

- Planungspolitischer Sprecher CDU-Fraktion -